

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Donnerstag, dem 25.06.2015**, Beginn: **20.10 Uhr**; Ende: **20.40 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Patrick Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt:

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **17.06.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **19.06.2015** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2015

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2015

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung der Niederschrift erfolgt einstimmig.

3. Musikschule Sinsheim, - Anpassung des Zuschussbetrages, Az. 333.00

In der vorangegangenen nicht-öffentlichen Sitzung (diese fand bereits um 19.00 Uhr statt), hat der Leiter der Musikschule, Herr Krispien, das geänderte Konzept der Musikschule vorgestellt und sich den Fragen des Gemeinderates gestellt. Der Vertragsentwurf und das Anschreiben der Stadt Sinsheim wurden dem Gemeinderat bereits mit der Einladung zur Sitzung am 28.06. übersandt.

Bürgermeister Eckert bedankt sich bei Herrn Krispien, der im Zuhörerbereich Platz genommen hat für die ausführlichen Erläuterungen. Die Gemeinde Reichartshausen hat die Musikschule Sinsheim schon seit Beginn (mit kurzer Unterbrechung) unterstützt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 1.250,- /Jahr und soll verdoppelt werden. Hinzu kommt ein jährlicher Betrag von 25,- € für jeden Schüler. Die Stadt Sinsheim bezuschusst die Musikschule in diesem Jahr mit 630.000,- €. Mit der Anpassung des Kooperationsbeitrages soll diese sehr hohe Belastung für die Stadt Sinsheim etwas vermindert werden.

Derzeit besuchen leider nur 4 Schüler aus Reichartshausen die Musikschule. Die Gemeinde hofft, dass die vielfältigen Angebote der Musikschule zukünftig verstärkt genutzt werden und die Musikschule sich verstärkt in den umliegenden Gemeinden engagiert und präsentiert. Nach eingehender Beratung wird dem neuen Kooperationsvertrag zugestimmt. Er beginnt am 01.10.2015 und hat eine Laufzeit von 5 Jahren.

Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

4. Einführung eines Alt- und Totholzholzkonzepes im Gemeindewald, Az. 854.30

Bei der Waldbegehung am 12.06. und im Rahmen der Beratungen zum Waldhaushalt 2015 (November letzten Jahres) wurde von Forstbezirksleiter Robens das Alt- und Totholzkonzepet erläutert. Auf einem Lageplan hat er die beiden geplanten Waldrefugien (Aschenhof und Mannbachtal) skizzenhaft in die Altersklassenkarte eingetragen. Die genaue Lage (innerhalb der genannten Bestände) werden der Forsteinrichter und Herr Banspach einvernehmlich festlegen.

Außer den Waldrefugien wird es noch auf der Fläche verteilte, kleinere Habitatbaumgruppen (Gruppen von ca. 10 – 15 Bäumen) geben, die insgesamt ca. 2,5 ha Fläche einnehmen werden. Sie werden von Herrn Banspach im Rahmen des Holzauszeichnens an geeigneten Orten (wo keine Verkehrssicherungsprobleme drohen) angelegt.

Bei der Auswahl der Standorte sollten bevorzugt solche Flächen ausgewiesen werden die schwierig zu bewirtschaften sind. Da der Wald in diesen Refugien nicht mehr forstlich genutzt werden kann, erfolgt auch kein Holzeinschlag mehr. Nach Angabe der Forstfachleute wird der jährlicher Einnahmeausfall zwischen 1.200,- und 1.500,- € liegen. Nach eingehender Diskussion stimmt der Gemeinderat der Einführung des AuT einstimmig zu. Alle ökologischen Refugien im Gemeindegebiet (z.B. Flächen der Naturlandstiftung, Streuobstwiesen, Obstbaumanlagen) sind in einer Liste auszuweisen.

Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
----------------	-----------------	-----------------

5. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Im Rathausfoyer wird ab September ein Frühstückscafé eröffnet. Damit gibt es in der Gemeinde ein weiteres Angebot. Er wünscht den Betreiberinnen Claudia Seltmann und Carolin Köck einen erfolgreichen Start und viele Gäste.
- Anlässlich des 175jährigen Jubiläums spendet die Sparkasse Kraichgau der Gemeinde 1.750,- €. Die Gemeinde kann selbst festlegen für welche Zwecke sie dieses Geld einsetzt.
- Das zukünftige High-Speed-Netz des Zweckverbandes fibernet.rn wird von der Fa. NetCom (100% Tochterunternehmen der EnBW) betrieben. Die Vergabe erfolgte nach öffentlicher Ausschreibung in der Sitzung des Zweckverbandes am 22.06.2015.
- Vodafone hat mitgeteilt dass ab 29.06. eine neue LTE-Sende- und Empfangsanlage, Standort Kirchturm der ev. Kirche in Betrieb genommen wird.
- Die Gemeinde Reichartshausen hat seit kurzer Zeit eine eigene Seite bei Facebook. Diese wurde von unserem EDV-Admin Nelson Agho selbständig gestaltet.
- Der Tag des Ehrenamtes findet am Sa. 11.07 im Festzelt der Musikvereines auf dem Festzelt statt. Einladungen hierzu wurden bereits versandt. Bürgermeister Eckert bittet um Rückgabe der Rückmeldungen.

6. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Die Sanierung der Einmündung zum Feldweg in Richtung Epfenbach ist immer noch nicht erfolgt. BM Eckert weist darauf hin, dass vor kurzem die Fa. Eckert beauftragt wurde die Arbeiten auszuführen.
- Beim Anwesen Ringstraße, Fam. Koder haben sich einige Rinnenplatten am Einlaufschacht erheblich abgesenkt.
- Die Schüler der Grundschule besuchen jedes Jahr die Verkehrsschule in Sinsheim. Die Fahrt könnte mit dem TSV-Kleinbus erfolgen. Muss dies dem Gemeindeversicherer gemeldet werden? Die Verwaltung wird dies klären.
- Der Verwaltung wird ein Lob für die eingerichtete Facebook-Seite ausgesprochen.
- Der neue Proberaum „Empore“ im Centrum sollte mit den betroffenen Vereinen (Kirchenchor und MGV) in nächster Zeit besichtigt werden.
- Es wird angeregt die Hinweisschilder (am alten Rathausplatz) zum Sportgelände zu ändern. In Zukunft sollte die Beschilderung über die Epfenbacher Straße/Wannestraße erfolgen. Derzeit erfolgt die Beschilderung über die Rathausstraße. Diese ist jedoch des öfteren durch parkende Fahrzeuge nur eingeschränkt befahrbar. Allerdings ist die vorhandene Engstelle in der Epfenbacher Straße nicht zu unterschätzen.

7. Fragen der Einwohner, -innen

- Manfred Hartlieb dankt im Namen des NaBu für die Zustimmung zur Einführung des Alt- und Totholzkonzeptes im Gemeindewald.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: